



SCHOKOLADE und andere Wandtäfelungen

Das Kameha Grand in Zürich spielt mit Schweizer Klischees

Schon das Kameha Grand in Bonn hat mit seinem poppigen Interieur-Design von Marcel Wanders für Kontroversen gesorgt. Jetzt hat das Schwester-Haus in Zürich eröffnet, mit 224 Zimmern und vor den Toren der Stadt. Wanders hat sich dafür von allem inspirieren lassen, das als typisch für die Schweiz gilt: Schokolade, Berge, Banktresore. Entsprechende Klischee-Elemente wie Goldmünzen und Lederwände, die wie Schokoladentafeln gerippt sind, wiederholen sich ebenso ironisch wie frech im gesamten Haus.

Der Knaller – und beileibe nicht jedermanns Geschmack – sind die Themensuiten. Die Space-Suite hat der Künstler Michael Najjar gestaltet, mit schwebendem Bett, floatenden Astronauten, Raketenmodellen und Büchern, Musik und Filmen, die sich um Reisen durch die Galaxie drehen. Die Workout-Suite gehört zu jenen, die Wanders selbst entworfen hat – als komplettes Fitnessstudio mit Bett, vor allem aber Laufband, Mini-Tischtennis-Platte, Hanteln, Workout-Wand und Turnhallen-Boden.

Auch Wellness ist im Kameha Grand Zürich unkonventionell zu erleben. Das Spa, das auch externen Gästen offen steht, bietet Signature Treatments wie „Mountain Herb“ an, bei dem Ganzkörpermassagen mit Bergkräuter-Körperölen verabreicht werden. Für Männer gibt es den „Boxenstopp“ mit drei Massagen und Augenlifting per Manupressur. Sportliche gehen ins „Powerhouse“, das 24 Stunden modernster Fitnesstechnologie bietet. Zu den Outdoor-Anlagen des Kameha gehören Laufwege, Radwege und der wohl größte Natur-Pool der Schweiz mit 550 Metern Länge, 41 Metern Breite und drei Metern Tiefe, 60 000 Quadratmeter Rasenfläche, ein Beach-Volleyball-Feld, Basketball-Court und Fußballplatz.



KAMEHA GRAND ZÜRICH

Dufaux-Strasse 1,
CH-8152 Glattpark/Zürich
Tel. +41 (0)44 5255812
www.kameha.com

Susanne Hermanski